

Modriach. (Brand.) Am 26. Feber war der nächtliche Himmel von Modriachwinkl hellst erleuchtet. Um zirka 10 Uhr brach in der Sägestube des Besitzers Michael Scherr ein Feuer aus, durch welches die Säge und auch Holzvorräte verbrannten. Wie erinnerlich, wurde der gleiche Besitzer im Herbst 1934 ebenfalls von einem Brandunglück befallen. Die Sägestube diente dem Scherr als Wohnung. Er schnitt selbst das Holz zum Bau seines Wirtschafts- und Wohngebäudes, welches im Frühjahr gebaut werden soll. In dieser Lage trifft den Besitzer das Unglück doppelt schwer, da die Säge gegen Brand nicht versichert ist.